



Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

Philosophische Fakultät

MODULHANDBUCH

Philosophisches Seminar der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

*Master of Arts
„Praktische Philosophie
der Wirtschaft
und Umwelt“*

1. Semester Pflichtmodule

Modulbezeichnung: Grundlagen der Ethik

Modulnummer: PHF-phil-MA_PhWU1
 Semesterlage/Dauer: 1. Semester/1 Semester
 Verantwortliche(r): Prof. Dr. Konrad Ott, Philosophisches Seminar, Philosophische Fakultät
 Studiengang/-gänge: 1-Fach Master of Arts Praktische Philosophie der Wirtschaft und Umwelt

Lehrveranstaltungen	Lehrform und Veranstaltungstitel	Workload und Gruppengröße	SWS	Status
PhWU1-1	Vorlesung Ethiktheorien	2 LP/60 Stunden 60 Personen	2	Pflicht
PhWU1-2	Seminar Praktische Philosophie	4 LP/120 Stunden 30 Personen	2	Pflicht

Leistungspunkte: 6 LP
 Arbeitsaufwand insgesamt: 180 Stunden
 Präsenzstudium: 52 Stunden*
 Selbststudium: 128 Stunden
 Voraussetzungen: keine
 Modulsprache: Deutsch

Lernziele

Die Studierenden

- erlangen Kenntnisse in unterschiedlichen Ethiktheorien;
- können die wesentlichen Ebenen ethischer Analyse unterscheiden: Normlogik, Metaethik, Axiologie, Deontologie, angewandte Ethik;
- erhalten einen Abriss der Geschichte der Ethik von der Antike bis in die Neuzeit;
- verstehen das Verhältnis zwischen Ethik und Moralität in den jeweiligen Theorien;
- können die Theoriekerne auf Fragen der Wirtschafts- und Umweltethik anwenden;
- können eigenständig ethisch argumentieren.

Lehrinhalte

- Ebenen ethischer Betrachtung: Normenlogik, Metaethik, Axiologie, Deontologie, angewandte Ethik

* Ein Leistungspunkt entspricht 30 Stunden Arbeitsaufwand. Für die Berechnung des Arbeitsaufwands für das Präsenzstudium werden 13 Wochen veranschlagt; eine SWS wird wie eine Zeitstunde behandelt.

- Geschichte der antiken Ethik: Sokrates, Aristoteles, Stoa
- Die Vertragstheorie: Hobbes, Locke, Rousseau
- Die Ethik Kants
- Die Ethik des Utilitarismus
- Hegelianismus und Marxismus
- Schopenhauer, Nietzsche, Schweitzer
- Diskursethik
- Kann man vernünftig zwischen Ethik-Theorien wählen?

Prüfung

Vorlesung Ethiktheorien:

Teilnahme (unbenotet)

Seminar Praktische Philosophie:

Kleines Referat und schriftliche Ausarbeitung
oder Portfolio (benotet)

Zuständiges Prüfungsamt

Gemeinsames Prüfungsamt in der Philosophischen Fakultät

Modulbezeichnung: Einführung in die Wirtschaftsphilosophie

Modulnummer: PHF-phil-MA_PhWU2
 Semesterlage/Dauer: 1. Semester/1 Semester
 Verantwortliche(r): Prof. Dr. Ludger Heidbrink, Philosophisches Seminar, Philosophische Fakultät
 Studiengang/-gänge: 1-Fach Master of Arts Praktische Philosophie der Wirtschaft und Umwelt

Lehrveranstaltungen	Lehrform und Veranstaltungstitel	Workload und Gruppengröße	SWS	Status
PhWU2-1	Vorlesung Wirtschaftsphilosophie	2 LP/60 Stunden 80 Personen	2	Pflicht
PhWU2-2	Seminar Philosophische Grundlagen der Ökonomie	4 LP/120 Stunden 40 Personen	2	Pflicht

Leistungspunkte: 6 LP
 Arbeitsaufwand insgesamt: 180 Stunden
 Präsenzstudium: 52 Stunden
 Selbststudium: 128 Stunden
 Voraussetzungen: keine
 Modulsprache: Deutsch

Lernziele

Die Studierenden

- sind vertraut mit den philosophischen Grundlagen der Wirtschaftswissenschaft und des Wirtschaftens;
- überblicken die Geschichte der Wirtschaftsphilosophie von der Antike bis in die Gegenwart;
- kennen verschiedene Traditionen, Schulen und Modelle der Wirtschaftsphilosophie;
- haben ein profundes Verständnis sozialer, kultureller, ethischer und politischer Voraussetzungen des Wirtschaftssystems;
- können die Frage nach der Verortung der Wirtschaft als eigenständiges Teilsystem der Gesellschaft problematisieren;
- haben ein differenziertes Verständnis der Marktwirtschaft und ihrer politisch-ökonomischen Rahmenbedingungen entwickelt;
- kennen den Diskurs um Grenzen und Zukunftsfähigkeit des modernen Wirtschaftssystems;
- können alternative Modelle des Wirtschaftens diskutieren.

Lehrinhalte

- Verhältnis von Philosophie, Wirtschaft und Politik

- Philosophie und Ökonomik (Modelle und Theorien)
- Positionen der Wirtschaftsphilosophie (ontologisch, normativ, deskriptiv, analytisch)
- Geschichte der Wirtschaftsphilosophie und Dogmengeschichte der Wirtschaftswissenschaft
- Handlungs- und Entscheidungstheorien der Wirtschaft (Rational Choice, Spieltheorie, ethische Entscheidungen, Behavioural Economics)
- Verhältnis der Wirtschaftsphilosophie zur Wirtschaftsethik, Wirtschaftskultur, Wirtschaftssoziologie und Wirtschaftstheorie
- Politische Ökonomik
- Neuere Institutionenökonomik
- Soziale Marktwirtschaft, Ordo- und Neoliberalismus
- Alternative Formen des Wirtschaftens
- Systemtheorie der Wirtschaft
- Ökonomische Philosophie oder Philosophie der Ökonomie?

Prüfung

Vorlesung Wirtschaftsphilosophie:

Teilnahme (unbenotet)

Seminar Philosophische Grundlagen der Ökonomie:

Großes Referat oder mündliche Prüfung (benotet)

Zuständiges Prüfungsamt

Gemeinsames Prüfungsamt in der Philosophischen Fakultät

Modulbezeichnung: Einführung in die Umweltethik

Modulnummer: PHF-phil-MA_PhWU3
 Semesterlage/ Dauer: 1. Semester/1 Semester
 Verantwortliche(r): Prof. Dr. Konrad Ott, Philosophisches Seminar, Philosophische Fakultät
 Studiengang/-gänge: 1-Fach Master of Arts Praktische Philosophie der Wirtschaft und Umwelt

Lehrveranstaltungen	Lehrform und Veranstaltungstitel	Workload und Gruppengröße	SWS	Status
PhWU3-1	Vorlesung Umweltethik	2 LP/60 Stunden 80 Personen	2	Pflicht
PhWU3-2	Seminar Umweltethik	4 LP/120 Stunden 30 Personen	2	Wahlpflicht
PhWU3-3	Seminar Tierethik	4 LP/120 Stunden 30 Personen	2	Wahlpflicht

Leistungspunkte: 6 LP
 Arbeitsaufwand insgesamt: 180 Stunden
 Präsenzstudium: 52 Stunden
 Selbststudium: 128 Stunden
 Voraussetzungen: keine
 Modulsprache: Deutsch

Lernziele

Die Studierenden

- sind mit den wesentlichen Handlungsfeldern des Umwelt-, Tier- und Naturschutzes und deren Ideengeschichte bekannt;
- können unterschiedliche Wertkategorien unterscheiden und gebrauchen und verstehen Sinn und Bedeutung des Inklusionsproblems und seiner unterschiedlichen Lösungen;
- gewinnen ein Verständnis für umweltethische Argumentationsmuster und können selbständig Problemfelder und Argumentationsmuster aufeinander beziehen;
- können umweltethische Voraussetzungen in umweltpolitischen Zielen und Programmen identifizieren und beurteilen;
- werden befähigt, eigenständige diskursrationale Beiträge zu umweltethischen Diskursen zu formulieren.

Lehrinhalte

- Die Naturkrise der Moderne und das Konzept des „Anthropozän“
- Geschichte von Umwelt- und Naturschutz seit dem 19. Jahrhundert

- Naturschutz als gesellschaftliche Praxis und deren Konflikte
- Grundbegriffe der Umweltethik und ihre ethischen Voraussetzungen
- Das Inklusionsproblem
- Werte der Natur und das Konzept der „ecosystem services“
- Der Argumentationsraum der Umweltethik
- Angewieseneitsargumente
- Eudaimonistische Argumente
- Verantwortung gegenüber zukünftigen Generationen
- Physiozentrische Ansätze und „Deep Ecology“
- Das Verhältnis von Umweltethik und Umweltpolitik an ausgewählten Beispielen

Prüfung

Vorlesung Umweltethik:

Teilnahme (unbenotet)

Seminar Umweltethik:

Seminararbeit (benotet)

Seminar Tierethik:

Seminararbeit (benotet)

Zuständiges Prüfungsamt

Gemeinsames Prüfungsamt in der Philosophischen Fakultät

1. Semester Wahlpflichtmodule

Modulbezeichnung: Mathematik I

(Wahlpflicht-Schwerpunktbereich Ökonomie)

Modulnummer: VWL-MATH1
 Semesterlage/Dauer: 1. Semester/1 Semester
 Verantwortliche(r): Prof. Dr. Uwe Jensen, Institut für Statistik und Ökonomie, Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät
 Studiengang/-gänge: 1-Fach Master of Arts Praktische Philosophie der Wirtschaft und Umwelt

Lehrveranstaltungen	Lehrform und Veranstaltungstitel	Workload und Gruppengröße	SWS	Status
MATH1	Vorlesung Mathematik I	2 LP/60 Stunden 500 Personen	2	Pflicht
MATH1	Übung Mathematik I	4 LP/120 Stunden 500 Personen	1	Pflicht

Leistungspunkte: 6 LP
 Arbeitsaufwand insgesamt: 180 Stunden
 Präsenzstudium: 39 Stunden
 Selbststudium: 141 Stunden
 Voraussetzungen: keine; dieses Modul ist Voraussetzung für das Modul VWL-MIKRO
 Modulsprache: Deutsch

Lernziele

Die Studierenden

- kennen die für das weitere Studium wichtigen Methoden der Analysis;
- sind vertraut mit ökonomischen Anwendungen mathematischer Konzepte;
- wissen um den Wert der geometrischen Anschauung;
- kennen die Grundlagen ökonomischer Modellbildung.

Lehrinhalte

- Grundlagen
- Funktionen einer Variablen
- Elementare Funktionen
- Folgen, Reihen, Grenzwerte, Stetigkeit
- Differentialrechnung

- Differenzierbare Funktionen mehrerer Variablen
- Optimierung

Prüfung

Vorlesung Mathematik I:

Klausur (benotet)

Übung Mathematik I:

Teilnahme (unbenotet)

Zuständiges Prüfungsamt

Prüfungsamt der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät

Modulbezeichnung: Einführung in die Volkswirtschaftslehre – Makroökonomie

(Wahlpflicht-Schwerpunktbereich Ökonomie)

Modulnummer: VWL-EVWL-MAKRO
 Semesterlage/Dauer: 1. Semester, 2. Hälfte des Wintersemesters/1 halbes Semester
 Verantwortliche(r): Prof. Dr. Maik Wolters, Institut für Volkswirtschaftslehre, Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät
 Studiengang/-gänge: 1-Fach Master of Arts Praktische Philosophie der Wirtschaft und Umwelt

Lehrveranstaltungen	Lehrform und Veranstaltungstitel	Workload und Gruppengröße	SWS	Status
EVWL-MAKRO	Vorlesung Einführung in die Volkswirtschaftslehre – Makroökonomie	4 LP/120 Stunden 800 Personen	2	Pflicht
EVWL-MAKRO	Übung Einführung in die Volkswirtschaftslehre – Makroökonomie	2 LP/60 Stunden 30-80 Personen	1	Pflicht

Leistungspunkte: 6 LP
 Arbeitsaufwand insgesamt: 180 Stunden
 Präsenzstudium: 39 Stunden
 Selbststudium: 141 Stunden
 Voraussetzungen: keine
 Modulsprache: Deutsch

Lernziele

Die Studierenden

- kennen die wichtigsten makro- und finanzwissenschaftlichen Grundbegriffe der Volkswirtschaftslehre;
- sind vertraut mit volkswirtschaftlichem Denken.

Lehrinhalte

- Messung des Volkseinkommens
- Messung der Lebenshaltungskosten
- Produktion und Wachstum
- Gesamtwirtschaftliche Ersparnis und Investitionen
- Messung und makroökonomische Theorie der Arbeitslosigkeit
- Geldmengenwachstum und Inflation
- Makroökonomische Aspekte einer offenen Volkswirtschaft

- Konjunkturzyklen und deren Erklärung im Modell des gesamtwirtschaftlichen Angebots bzw. der gesamtwirtschaftlichen Nachfrage
- Einfluss von Geld- und Fiskalpolitik auf die gesamtwirtschaftliche Nachfrage
- Inflation und Arbeitslosigkeit (Phillips-Kurve)

Literatur

- Mankiw, G.: Einführung in die Volkswirtschaftslehre, 3. Aufl., Stuttgart 2004
- Herrmann, M.: Arbeitsbuch zu Mankiw/Taylor, 3. Aufl., Stuttgart 2008.

Prüfung

Vorlesung Einführung in die Volkswirtschaftslehre – Makroökonomie: Klausur (benotet)

Übung Einführung in die Volkswirtschaftslehre – Makroökonomie: Teilnahme (unbenotet)

Zuständiges Prüfungsamt

Prüfungsamt der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät

Modulbezeichnung: Theologische Ethik

(Wahlpflicht-Schwerpunktbereiche Ökonomie und Umwelt)

Modulnummer: RE-V-TH
 Semesterlage/Dauer: 1. Semester/1 Semester
 Verantwortliche(r): Prof. Dr. André Munzinger, Institut für Systematische Theologie, Theologische Fakultät
 Studiengang/-gänge: 1-Fach Master of Arts Praktische Philosophie der Wirtschaft und Umwelt

Lehrveranstaltungen	Lehrform und Veranstaltungstitel	Workload und Gruppengröße	SWS	Status
TH	Vorlesung Theologische Ethik	2 LP/60 Stunden 30 Personen	3	Pflicht
TH	Seminar Theologische Ethik	4 LP/120 Stunden 20 Personen	2	Pflicht

Leistungspunkte: 6 LP
 Arbeitsaufwand insgesamt: 180 Stunden
 Präsenzstudium: 65 Stunden
 Selbststudium: 115 Stunden
 Voraussetzungen: keine; das Modul kann für beide Wahlpflichtsäulen – Ökonomie und Umwelt – angerechnet werden
 Modulsprache: Deutsch

Lernziele

Die Studierenden

- haben einen Überblick über die Vielfalt der Traditionen theologischer Ethik;
- kennen Grundbegriffe und Grundmodelle der theologischen Ethik;
- sind in der Lage, sich mit ethischen Positionen kritisch auseinander zu setzen;
- erwerben Sprach- und Urteilsfähigkeit in der Beschreibung ethischer Problemstellungen;
- entwickeln ein Verständnis für die Komplexität ethischer Fragestellungen.

Lehrinhalte

- Geschichtliche Einordnung der ethischen Fragestellungen
- Grundlegende Modelle theologischer Ethik
- Wissenschaftstheoretische Einführung in das Verhältnis von Theologie und Philosophie mit Bezug zur Ethik
- Begründungs- und Rechtfertigungsprobleme in der theologischen Ethik

- Ethik als Kulturtheorie des Wandels menschlichen Verhältnisses zur Natur und Umwelt
- Anwendungsfragen der theologischen Ethik mit besonderer Beachtung politischer und wirtschaftlicher Fragen im Horizont des globalen Wandels
- Schwerpunktbildung im Seminar auf Globalisierungs- und Entwicklungsfragen

Prüfung

Vorlesung Theologische Ethik:

Teilnahme (unbenotet)

Seminar Theologische Ethik:

Klausur oder Portfolio (benotet)

Zuständiges Prüfungsamt

Prüfungsamt der Theologischen Fakultät

Modulbezeichnung: Wissenschaftstheorie

(Wahlpflicht-Schwerpunktbereich Umwelt)

Modulnummer: PHF-phil-MA_PhWU12
 Semesterlage/Dauer: 1. Semester/1 Semester
 Verantwortliche(r): Prof. Dr. Christine Blättler, Philosophisches Seminar, Philosophische Fakultät
 Studiengang/-gänge: 1-Fach Master of Arts Praktische Philosophie der Wirtschaft und Umwelt

Lehrveranstaltungen	Lehrform und Veranstaltungstitel	Workload und Gruppengröße	SWS	Status
PhWU12-1	Vorlesung zur Wissenschaftstheorie	2 LP/60 Stunden 30 Personen	2	Pflicht
PhWU12-2	Seminar zur Wissenschaftstheorie	4 LP/120 Stunden 30 Personen	2	Pflicht

Leistungspunkte: 6 LP
 Arbeitsaufwand insgesamt: 180 Stunden
 Präsenzstudium: 52 Stunden
 Selbststudium: 128 Stunden
 Voraussetzungen: keine
 Modulsprache: Deutsch (und Englisch)

Lernziele

Die Studierenden

- verfügen über umfangreiche Kenntnisse unterschiedlicher philosophischer Theorien bezüglich Kultur, Technik und Wissenschaft von der Antike bis in die Gegenwart;
- können deren disziplinäre und interdisziplinäre Problemstellungen identifizieren und analysieren;
- erschließen sich selbstständig die philosophische Literatur und philosophische Debatten zu Fragen von Kultur, Wissenschaft und Technik und können diese kritisch beurteilen.

Lehrinhalte

- Gegenstand des Moduls sind die spezifischen Problemstellungen einer Philosophie, die sich kulturphilosophisch reformuliert und auch Wissenschaft und Technik als kulturelle Formen versteht.

Prüfung

Vorlesung Wissenschaftstheorie Teilnahme (unbenotet)
 Seminar Wissenschaftstheorie Seminararbeit (benotet)

Zuständiges Prüfungsamt

Gemeinsames Prüfungsamt in der Philosophischen Fakultät

2. Semester Pflichtmodule

Modulbezeichnung: Verantwortungstheorien

Modulnummer: PHF-phil-MA_PhWU4
 Semesterlage/Dauer: 2. Semester/1 Semester
 Verantwortliche(r): Prof. Dr. Ludger Heidbrink, Philosophisches Seminar, Philosophische Fakultät
 Studiengang/-gänge: 1-Fach Master of Arts Praktische Philosophie der Wirtschaft und Umwelt

Lehrveranstaltungen	Lehrform und Veranstaltungstitel	Workload und Gruppengröße	SWS	Status
PhWU4-1	Vorlesung Verantwortung	2 LP/60 Stunden 80 Personen	2	Pflicht
PhWU4-2	Seminar Verantwortung	4 LP/120 Stunden 40 Personen	2	Pflicht

Leistungspunkte: 6 LP
 Arbeitsaufwand insgesamt: 180 Stunden
 Präsenzstudium: 52 Stunden
 Selbststudium: 128 Stunden
 Voraussetzungen: keine
 Modulsprache: Deutsch

Lernziele

Die Studierenden

- haben einen Überblick über die Geschichte des Verantwortungsprinzips;
- kennen systematische und normative Grundlagen des Verantwortungsbegriffs;
- können zwischen unterschiedlichen Ebenen, Relationen und Dimensionen der Verantwortung differenzieren;
- können den Verantwortungsbegriff von anderen ethischen Grundbegriffen wie Gerechtigkeit, Solidarität, Schuld und Pflicht abgrenzen;
- haben einen Überblick über verschiedene Modelle der Verantwortung;
- kennen die unterschiedliche Verwendung des Verantwortungsbegriffs in Moral, Recht, Politik, Umwelt und Wirtschaft;
- kennen die Bedeutung des Verantwortungsbegriffs für wirtschafts- und umweltethische Fragen;
- sind fähig, das Verantwortungsprinzips auf praktische Handlungsfälle und Alltagssituationen anzuwenden.

Lehrinhalte

- Grundlagen der Verantwortungsethik (Deontologie, Teleologie, Konsequentialismus, Utilitarismus, Pflichten- und Fürsorgeethiken)
- Historische Stationen der Verantwortungsethik (Aristoteles, Kant, Mill, Weber, Jonas, Apel u.a.)
- Individuelle und kollektive Verantwortung (Feinberg, May, Isaacs, Mellema)
- Verantwortung in Organisationen und Institutionen (Coleman, French, Werhane)
- Verantwortung in komplexen systemischen Prozessen (Luhmann, Bühl, Lübke)
- Verantwortung in Netzwerken und als Governance-Prinzip (Teubner, Schuppert)
- Verantwortung für vergangene und zukünftige Generationen
- Globale Verantwortungsmodelle (Beck, Young u.a.)
- Aktuelle Verantwortungsdebatten in der Ökonomie, Politik und Gesellschaft

Prüfung

Vorlesung Verantwortung:

Teilnahme (unbenotet)

Seminar Verantwortung:

Seminararbeit oder mündliche Prüfung
oder großes Referat (benotet)

Zuständiges Prüfungsamt

Gemeinsames Prüfungsamt in der Philosophischen Fakultät

Modulbezeichnung: Politische Philosophie

Modulnummer: PHF-phil-MA_PhWU6
 Semesterlage/Dauer: 2. Semester/1 Semester
 Verantwortliche(r): Prof. Dr. Ludger Heidbrink / Prof. Dr. Konrad Ott, Philosophisches Seminar, Philosophische Fakultät
 Studiengang/-gänge: 1-Fach Master of Arts Praktische Philosophie der Wirtschaft und Umwelt

Lehrveranstaltungen	Lehrform und Veranstaltungstitel	Workload und Gruppengröße	SWS	Status
PhWU6-1	Vorlesung oder Seminar politische Philosophie	3 LP/90 Stunden 40 Personen	2	Pflicht
PhWU6-2	Seminar politische Philosophie	3 LP/90 Stunden 40 Personen	2	Pflicht

Leistungspunkte: 6 LP
 Arbeitsaufwand insgesamt: 180 Stunden
 Präsenzstudium: 52 Stunden
 Selbststudium: 128 Stunden
 Voraussetzungen: keine
 Modulsprache: Deutsch

Lernziele

Die Studierenden

- erhalten einen Überblick über die Geschichte der politischen Philosophie;
- kennen exemplarische VertreterInnen der politischen Philosophie;
- können zwischen unterschiedlichen Ansätzen der politischen Philosophie unterscheiden;
- setzen sich mit den normativen Grundlagen politischer Theorien auseinander;
- befassen sich mit verschiedenen Staats- und Regierungsformen;
- kennen die institutionellen Voraussetzungen der Politik;
- befassen sich mit den politischen Rahmenbedingungen von Wirtschafts- und Umweltethik;
- erschließen die Querverbindungen zwischen Philosophie, Politik und Ökonomie.

Lehrinhalte

- Positionen der politischen Philosophie von der Antike bis in die Gegenwart
- Unterschiede zwischen Republikanismus, Liberalismus und Kommunitarismus
- Legitimationsmodelle der Politik (Kontraktualismus, Konstitutionalismus, Diskursethik u.a.)
- Deliberation und Partizipation als politische Verfahrensprinzipien

- Demokratie, Sittlichkeit und Nachhaltigkeit
- Politische Marktwirtschaft
- Globalisierung und Governance

Prüfung

Vorlesung oder Seminar politische Philosophie:

Vorlesung: Teilnahme (unbenotet); Seminar: Referat oder Seminararbeit oder mündliche Prüfung (benotet); die benotete Prüfungsleistung muss in einem der beiden Seminare erbracht werden

Seminar politische Philosophie:

Referat oder Seminararbeit oder mündliche Prüfung (benotet); die benotete Prüfungsleistung muss in einem der beiden Seminare erbracht werden

Zuständiges Prüfungsamt

Gemeinsames Prüfungsamt in der Philosophischen Fakultät

Modulbezeichnung: Gerechtigkeitstheorien

Modulnummer: PHF-phil-MA_PhWU9
 Semesterlage/Dauer: 2. Semester/1 Semester
 Verantwortliche(r): Prof. Dr. Konrad Ott, Philosophisches Seminar, Philosophische Fakultät
 Studiengang/-gänge: 1-Fach Master of Arts Praktische Philosophie der Wirtschaft und Umwelt

Lehrveranstaltungen	Lehrform und Veranstaltungstitel	Workload und Gruppengröße	SWS	Status
PhWU9-1	Vorlesung Gerechtigkeit	2 LP/60 Stunden 120 Personen	2	Pflicht
PhWU9-2	Seminar Gerechtigkeit	4 LP/120 Stunden 40 Personen	2	Pflicht

Leistungspunkte: 6 LP
 Arbeitsaufwand insgesamt: 180 Stunden
 Präsenzstudium: 52 Stunden
 Selbststudium: 128 Stunden
 Voraussetzungen: keine
 Modulsprache: Deutsch

Lernziele

Die Studierenden

- können die wesentlichen philosophiegeschichtlichen Vertreter von Gerechtigkeitstheorien und die wesentlichen Themenfelder identifizieren;
- besitzen fundierte Grundkenntnisse der gegenwärtigen Gerechtigkeitsdiskurse und ihrer maßgeblichen VertreterInnen;
- können die Begriffe von Gleichheit und Gerechtigkeit auseinanderhalten und kritisch aufeinander beziehen;
- können die gerechtigkeitsethischen Voraussetzungen in politischen Forderungen identifizieren und kritisch beurteilen;
- können eigenständige Beiträge zu Gerechtigkeitsdebatten formulieren bzw. kompetent an ihnen teilnehmen.

Lehrinhalte

- Begriffliche Propädeutik
- Geschichte der Gerechtigkeitstheorien: Platon, Aristoteles, Hobbes, Hegel, Marx/Engels
- Politische, distributive, kontraktualistische und kompensatorische Gerechtigkeit

- Rekonstruktion von John Rawls „A Theory of Justice“
- Rekonstruktion von Michael Walzer „Spheres of Justice“
- Der Fähigkeitenansatz (M. Nussbaum, A. Sen)
- Egalitarismus und Anti-Egalitarismus; zum Verhältnis von Gleichheit und Gerechtigkeit
- Konzeptionen von „globaler Gerechtigkeit“ (T. Pogge, C. Beitz, S. Caney)
- Aktuelle Gerechtigkeitsdebatten

Prüfung

Vorlesung Gerechtigkeit:

Teilnahme (unbenotet)

Seminar Gerechtigkeit:

Kleines Referat und schriftliche Ausarbeitung
oder mündliche Prüfung (benotet)

Zuständiges Prüfungsamt

Gemeinsames Prüfungsamt in der Philosophischen Fakultät

2. Semester Wahlpflichtmodule

Modulbezeichnung: Politische Theorie

(Wahlpflicht-Schwerpunktbereiche Ökonomie und Umwelt)

Modulnummer: PHF-POLW-PWU
 Semesterlage/Dauer: 2. Semester/1 Semester
 Verantwortliche(r): Prof. Dr. Tine Stein, Institut für Sozialwissenschaften, Philosophische Fakultät
 Studiengang/-gänge: 1-Fach Master of Arts Praktische Philosophie der Wirtschaft und Umwelt

Lehrveranstaltungen	Lehrform und Veranstaltungstitel	Workload und Gruppengröße	SWS	Status
POLW-PWU-1	Vorlesung Politische Theorie und Ideengeschichte	2 LP/60 Stunden 180 Personen	2	Pflicht
POLW-PWU-2	Seminar aus dem Bereich Politische Theorie	4 LP/120 Stunden 25 Personen	2	Pflicht

Leistungspunkte: 6 LP
 Arbeitsaufwand insgesamt: 180 Stunden
 Präsenzstudium: 52 Stunden
 Selbststudium: 128 Stunden
 Voraussetzungen: keine
 Modulsprache: Deutsch

Lernziele

Die Studierenden

- kennen die grundlegenden Begriffe des politischen Denkens in ihrem systematischen und normativen Gehalt sowie vor dem Hintergrund wechselnder historischer Kontexte;
- können sich politische Theorien selbständig erschließen;
- sind in der Lage, politische Theorien zur Analyse zeitgenössischer Herausforderungen zu verwenden.

Lehrinhalte

- Das Modul vermittelt grundlegende Kenntnisse moderner politischer Theorien und der ideengeschichtlichen Tradition politischen Denkens.
- In der Vorlesung wird ein Überblick über die Geschichte politischer Ideen, der Entwicklung moderner politischer Theorien und ihren grundlegenden Kategorien (Legitimation politischer Herrschaft, Freiheit, Macht, Staat, Demokratie) geboten.
- Es werden einzelne politische Theorien vor dem Hintergrund aktueller Herausforderungen vertiefend behandelt und die eigenständige wissenschaftliche Analyse eingeübt.

Prüfung

Vorlesung Politische Philosophie:

Teilnahme (unbenotet)

Seminar Politische Philosophie:

Referat und Thesenpapier (benotet)

Zuständiges Prüfungsamt

Gemeinsames Prüfungsamt in der Philosophischen Fakultät

Modulbezeichnung: Grundzüge der mikroökonomischen Theorie

(Wahlpflicht-Schwerpunktbereich Ökonomie)

Modulnummer: VWL-MIKRO
 Semesterlage/Dauer: 2. Semester/1 Semester
 Verantwortliche(r): Prof. Dr. Till Requate, Institut für Volkswirtschaftslehre, Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät
 Studiengang/-gänge: 1-Fach Master of Arts Praktische Philosophie der Wirtschaft und Umwelt

Lehrveranstaltungen	Lehrform und Veranstaltungstitel	Workload und Gruppengröße	SWS	Status
MIKRO	Vorlesung Grundzüge der mikroökonomischen Theorie	7 LP/210 Stunden 400 Personen	4	Pflicht
MIKRO	Übung Grundzüge der mikroökonomischen Theorie	5 LP/150 Stunden 100 Personen	2	Pflicht

Leistungspunkte: 12 LP
 Arbeitsaufwand: 360 Stunden
 Präsenzstudium: 78 Stunden
 Selbststudium: 282 Stunden
 Voraussetzungen: das absolvierte Modul VWL-MATH1. Das Modul VWL-MIKRO stellt die Voraussetzung für die Module VWL-MiFi-SuEc, VWL-MiFi-PED und VWL-MiFi-EcEth dar. Wird das Modul belegt, muss in diesem Semester kein weiteres Modul aus den Wahlpflichtsäulen absolviert werden, da es mit 12 LP berechnet wird.
 Modulsprache: Deutsch

Lernziele

Die Studierenden

- sind vertraut mit den wichtigsten Prinzipien und Konzepten der mikroökonomischen Theorie.

Lehrinhalte

- Theorie des Konsumenten
- Entscheidung bei Unsicherheit
- Effizienz und Tausch
- Theorie der Firma
- Grundzüge der Spieltheorie
- Effizienz, Märkte und Marktversagen

Literatur

- Robert Pindyck & Daniel Rubinfeld: Mikroökonomik, 6. Auflage.
- Hal Varian: Grundzüge der Mikroökonomik, 6. Auflage.

Prüfung

Vorlesung Grundzüge der mikroökonomischen Theorie:

Klausur (benotet)

Übung Grundzüge der mikroökonomischen Theorie:

Teilnahme (unbenotet)

Zuständiges Prüfungsamt

Prüfungsamt der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät

Modulbezeichnung: Rechtsphilosophie

(Wahlpflicht-Schwerpunktbereiche Ökonomie und Umwelt)

Modulnummer: IUS-PWU
 Semesterlage/Dauer: 2. Semester/1 Semester
 Verantwortliche(r): Prof. Dr. Dr. Ino Augsberg, Hermann-Kantorowicz-Institut für juristische Grundlagenforschung, Rechtswissenschaftliche Fakultät
 Studiengang/-gänge: 1-Fach Master of Arts Praktische Philosophie der Wirtschaft und Umwelt

Lehrveranstaltungen	Lehrform und Veranstaltungstitel	Workload und Gruppengröße	SWS	Status
IUS-PWU	Vorlesung Einführung in die Rechtsphilosophie	2 LP/60 Stunden 80 Personen	2	Pflicht
IUS-PWU	Seminar Rechtstheorie	4 LP/120 Stunden 30 Personen	2	Pflicht

Leistungspunkte: 6 LP
 Arbeitsaufwand insgesamt: 180 Stunden
 Präsenzstudium: 52 Stunden
 Selbststudium: 128 Stunden
 Voraussetzungen: keine; das Modul IUS-PWU kann für beide Wahlpflichtsäulen – Ökonomie und Umwelt – angerechnet werden
 Modulsprache: Deutsch

Lernziele

Die Studierenden

- kennen Grundprobleme, -begriffe und -themen der Rechtsphilosophie (z. B. Geltung des Rechts, Rechtspluralismus, Begründung und Rechtsgeltung);
- kennen verschiedene rechtstheoretische Positionen;
- können sich kritische mit klassischen und modernen Ansätzen des Rechtsdenkens auseinandersetzen.

Lehrinhalte

- Die Vorlesung fragt in systematischer Absicht nach Grundproblemen und -themen der Rechtsphilosophie.
- Es geht um Aspekte wie die Geltung des Rechts und ihre Begründung,
- die Unterscheidung von objektivem Recht und subjektiver Berechtigung,
- die Möglichkeit eines Rechtspluralismus, den Zusammenhang von Recht und Demokratie sowie
- die Frage nach der Fortentwicklung des Rechts in der Weltgesellschaft.

- Zusätzlich zur Vorlesung wird ein Lektüreseminar angeboten, in dem ein klassischer rechtstheoretischer Text hinsichtlich seiner Verbindung zu klassischen politischen Texten einerseits und zu modernen Theorien andererseits befragt wird.

Prüfung

Vorlesung Einführung in die Rechtsphilosophie:

Klausur (benotet)

Seminar Rechtstheorie:

Teilnahme (unbenotet)

Zuständiges Prüfungsamt

Prüfungsamt der Rechtswissenschaftlichen Fakultät

Modulbezeichnung: Political Ecology

(Wahlpflicht-Schwerpunktbereich Umwelt)

Modulnummer: MNF-Geogr. 142
 Semesterlage/Dauer: 2. Semester/1 Semester
 Verantwortliche(r): Prof. Dr. Florian Dünckmann, Geographisches Institut, Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät
 Studiengang/-gänge: 1-Fach Master of Arts Praktische Philosophie der Wirtschaft und Umwelt

Lehrveranstaltungen	Lehrform und Veranstaltungstitel	Workload und Gruppengröße	SWS	Status
Geogr. 142	Vorlesung Political Geography	2 LP/60 Stunden 20 Personen	1	Pflicht
Geogr. 142	Seminar Political Ecology	4 LP/120 Stunden 20 Personen	2	Pflicht

Leistungspunkte: 6 LP
 Arbeitsaufwand insgesamt: 180 Stunden
 Präsenzstudium: 39 Stunden
 Selbststudium: 141 Stunden
 Voraussetzungen: keine
 Modulsprache: Deutsch

Lernziele

The students

- are familiar with the most important issues and theoretical concepts of Political Geography and Political Ecology;
- know how to analyze the specific constellations and dynamics of environmental conflicts in terms of their socio-political importance, to question critically the dominant environmental discourses and to uncover their hidden discursive patterns;
- are acquainted with the most important approaches to conflict prevention and transformation (e.g. institutional approach, mediation);
- are able to develop, assess and apply adapted strategies to specific situations.

Lehrinhalte

- Key approaches in political geography and political ecology
- What is nature? What our vision of nature tells about us
- Environmental history

- The question of power: From violence to discursive power
- Environmental narratives
- Social implications of environmental conservation
- Governing the commons
- Liberation ecologies and the greening of social struggle
- Institutional dimensions of global environmental change

Literatur

- Bryant, Raymond L.; Bailey, Sinead (1997): Third World political ecology. London.
- Gallaher, Carolyn (2009): Key concepts in political geography. LA (Key concepts in human geography).
- Painter, Joe; Jeffrey, Alex (2009): Political geography. An introduction to space and power. 2nd ed. LA.
- Robbins, Paul (2007): Political ecology. A critical introduction. [Nachdr.]. Malden, Mass (Critical introductions to geography).

Prüfung

Vorlesung Political Geography:

Klausur (benotet); in der Klausur werden die Inhalte von Seminar und Vorlesung geprüft.

Seminar Political Ecology:

Teilnahme (unbenotet)

Zuständiges Prüfungsamt

Prüfungsamt der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät, Sektion Geographie und Geowissenschaften

Modulbezeichnung: Klimaforschung und Klimaethik

(Wahlpflicht-Schwerpunktbereich Umwelt)

Modulnummer: MNF-klim-405
 Semesterlage/Dauer: 2. Semester/1 Semester
 Verantwortliche(r): Prof. Dr. Konrad Ott, Philosophisches Seminar
 Studiengang/-gänge: 1-Fach Master of Arts Praktische Philosophie der Wirtschaft und Umwelt

Lehrveranstaltungen	Lehrform und Veranstaltungstitel	Workload und Gruppengröße	SWS	Status
MNF-klim-405	Vorlesung Klimaphysik	2 LP/60 Stunden 20 Personen	2	Pflicht
MNF-klim-405	Seminar Ethische Aspekte des Klimawandels	4 LP/120 Stunden 20 Personen	2	Pflicht

Leistungspunkte: 6 LP
 Arbeitsaufwand insgesamt: 180 Stunden
 Präsenzstudium: 52 Stunden
 Selbststudium: 128 Stunden
 Voraussetzungen: keine
 Modulsprache: Deutsch

Lernziele

Die Studierenden

- verstehen die wesentlichen physikalischen Prinzipien des Klimasystems der Erde und den menschlichen Einfluss darauf;
- haben ein grundsätzliches Verständnis für Klimamodellierung;
- sind in diesem Zusammenhang mit dem Konzept wissenschaftlicher Unsicherheiten vertraut;
- sind in der Lage, die sich aus dem Klimawandel ergebenden ethischen Probleme kritisch zu reflektieren;
- können das hierzu nötige Wissen über einschlägige Moral- und Gerechtigkeitstheorien auf die Problematik des Klimawandels anwenden;
- kennen die wesentlichen Problembereiche der Klimaethik und die dort vertretenen Positionen.

Lehrinhalte

- Komponenten des Klimasystems, Strahlungsprozesse in der Atmosphäre und Strahlungsantrieb des Klimasystems
- Klimatische Veränderungen in der Erdgeschichte
- Interne und externe Schwankungen des Klimasystems

- Klimamodelle
- Nachweis des anthropogenen Klimawandels
- Prognosen des Klimas in der Zukunft
- Der Klimawandel als ethisches Problem
- Grundsätzliche Strategien dem Klimawandel zu begegnen
- Gerechte Verteilung der durch den Klimawandel verursachten Kosten
- Individuelle vs. kollektive Verantwortung
- Diskussion einschlägiger Gerechtigkeits- und Moraltheorien

Prüfung

Vorlesung Klimatologie und Klimawandel:

Teilnahme (unbenotet)

Seminar Ethische Aspekte des Klimawandels:

Großes Referat oder Seminararbeit oder mündliche Prüfung (benotet)

Zuständiges Prüfungsamt

Prüfungsamt der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät, Sektion Geographie und Geowissenschaften

3. Semester Pflichtmodule

Modulbezeichnung: Sustainability

Modulnummer: PHF-phil-MA_PhWU7
 Semesterlage/Dauer: 3. Semester/1 Semester
 Verantwortliche(r): Prof. Dr. Konrad Ott, Philosophisches Seminar, Philosophische Fakultät
 Studiengang/-gänge: 1-Fach Master of Arts Praktische Philosophie der Wirtschaft und Umwelt

Lehrveranstaltungen	Lehrform und Veranstaltungstitel	Workload und Gruppengröße	SWS	Status
PhWU7-1	Vorlesung Sustainability	2 LP/60 Stunden 200 Personen	2	Pflicht
PhWU7-2	Seminar Basic Readings in Sustainability	4 LP/120 Stunden 40 Personen	2	Pflicht

Leistungspunkte: 6 LP
 Arbeitsaufwand insgesamt: 180 Stunden
 Präsenzstudium: 52 Stunden
 Selbststudium: 128 Stunden
 Voraussetzungen: keine
 Modulsprache: Deutsch (und Englisch)

Lernziele

Die Studierenden

- überblicken die Ideengeschichte von Nachhaltigkeit seit ihren Ursprüngen und können philosophisch anspruchsvolle von populären und simplifizierenden Ansätzen unterscheiden;
- können die ethischen Voraussetzungen der Nachhaltigkeitsidee identifizieren, diverse Konzepte unterscheiden und sowohl auf Prämissen als auch auf Konzepte kritisch reflektieren;
- können Regeln, Messgrößen und Indikatoren auf wesentliche Handlungsfelder beziehen;
- sind befähigt, eigenständig und diskursrational an Nachhaltigkeitsdebatten zu beteiligen; sie haben ein vertieftes Verständnis für die normativen Grundlagen von Umweltpolitik;
- gewinnen Einblicke in aktuelle Forschungen zur Nachhaltigkeit.

Lehrinhalte

- Geschichte der Nachhaltigkeitsidee seit dem 18. Jahrhundert (Carlowitz, Liebig, Marsh, Möbius)
- Die „Grenzen des Wachstums“ (Club of Rome) und „Our Common Future“ (WCED)
- Populäre Ansätze (Drei-Säulen-Modell) und die Inflationierung des Wortgebrauchs

- Ethische Grundlagen der Nachhaltigkeitsidee: Umweltethik, Gerechtigkeitstheorien
- Detailfragen intertemporaler Verantwortung: absoluter oder komparativer Standard, „Future Individual Paradox“, Diskontierung, Langfristrisiken, „fair legacy“
- „Starke“, „schwache“ und „mittlere“ Konzepte von Nachhaltigkeit: Substitution, Diskontierung, Kompensation. Grundlagen einer konzeptionellen Wahl
- Naturkapitalien, Regeln „starker“ Nachhaltigkeit und das Konzept der „ecosystem services“
- Das Konzept einer „Kinetik der Bestände“
- Ausgewählte Handlungsfelder: Naturschutz, Forste und Wälder, Wasser, Klimawandel, „Energiewende“, Entsorgung radioaktiver Reststoffe
- Politische Nachhaltigkeitsstrategien, Transformationsforschung
- Wissenschaftsphilosophie von Nachhaltigkeitsforschung

Prüfung

Vorlesung Sustainability:

Teilnahme (unbenotet)

Seminar Basic Readings in Sustainability:

Seminararbeit oder Referat und schriftliche Ausarbeitung (benotet)

Zuständiges Prüfungsamt

Gemeinsames Prüfungsamt in der Philosophischen Fakultät

Modulbezeichnung: Unternehmens- und Konsumentenethik

Modulnummer: PHF-phil-MA_PhWU8
 Semesterlage/Dauer: 3. Semester/1 Semester
 Verantwortliche(r): Prof. Dr. Ludger Heidbrink, Philosophisches Seminar, Philosophische Fakultät
 Studiengang/-gänge: 1-Fach Master of Arts Praktische Philosophie der Wirtschaft und Umwelt

Lehrveranstaltungen	Lehrform und Veranstaltungstitel	Workload und Gruppengröße	SWS	Status
PhWU8-1	Vorlesung Unternehmens- und Konsumentenethik	2 LP/60 Stunden 60 Personen	2	Pflicht
PhWU8-2	Seminar Unternehmens- und Konsumentenethik	4 LP/120 Stunden 30 Personen	2	Pflicht

Leistungspunkte: 6 LP
 Arbeitsaufwand insgesamt: 180 Stunden
 Präsenzstudium: 52 Stunden
 Selbststudium: 128 Stunden
 Voraussetzungen: keine
 Modulsprache: Deutsch

Lernziele

Die Studierenden

- haben einen Überblick über die normativen, systematischen und historischen Grundlagen der Unternehmens- und Konsumentenethik;
- kennen die wichtigsten Traditionen, Ansätze und Modelle der Unternehmens- und Konsumentenethik;
- können Unternehmens- und Konsumentenethik zueinander in Beziehung setzen und beide Bereiche in der Wirtschaftsethik verorten;
- sind in der Lage, die Funktion und Position von Unternehmen sowie die Rolle des Konsums und der Konsumenten in der Marktwirtschaft zu reflektieren;
- können die politische Rolle von Unternehmen sowie die politischen Dimensionen des Konsums kritisch diskutieren;
- sind in der Lage, die Beziehung zwischen Unternehmen und Konsumenten unter dem Aspekt der gesellschaftlichen Verantwortung zu reflektieren.

Lehrinhalte

- Modelle und Bilder des Unternehmens (Organismus, Maschine, Person, Bürger u. a.)
- Konsumgesellschaft und Konsumkritik
- Positionen der Unternehmens- und Konsumentenethik (Kantianismus, Tugendethik, Utilitarismus, Ordnungsethik u. a.)

- Theorien der Unternehmensverantwortung (Corporate Social Responsibility) und der Konsumentenverantwortung (Consumer Social Responsibility), auch im internationalen Kontext
- Nachhaltige Unternehmensorganisation (Corporate Sustainability)
- Moralischer, politischer und nachhaltiger Konsum
- Ethische Aspekte des Tierkonsums
- Konsumentenbürger und Verbraucherdemokratie
- Unternehmen als politische Akteure
- Grenzen der Konsumentensouveränität und neuere Forschung zum Konsumentenverhalten

Prüfung

Vorlesung Unternehmens- und Konsumentenethik:

Teilnahme (unbenotet)

Seminar Unternehmens- und Konsumentenethik:

Großes Referat oder Seminararbeit oder Portfolio (benotet)

Zuständiges Prüfungsamt

Gemeinsames Prüfungsamt in der Philosophischen Fakultät

Modulbezeichnung: Grundlagen der Argumentationstheorie

Modulnummer: PHF-phil-MA_PhWU5
 Semesterlage/Dauer: 3. Semester/1 Semester
 Verantwortliche(r): Prof. Dr. Dirk Westerkamp, Philosophisches Seminar, Philosophische Fakultät
 Studiengang/-gänge: 1-Fach Master of Arts Praktische Philosophie der Wirtschaft und Umwelt

Lehrveranstaltungen	Lehrform und Veranstaltungstitel	Workload und Gruppengröße	SWS	Status
PhWU5-1	Vorlesung Argumentationstheorie und Sprachphilosophie	3 LP/90 Stunden 200 Personen	2	Pflicht
PhWU5-2	Vorlesung oder Seminar Wissenschaftsphilosophie und Erkenntnistheorie	3 LP/90 Stunden 200 Personen	2	Pflicht

Leistungspunkte: 6 LP
 Arbeitsaufwand insgesamt: 180 Stunden
 Präsenzstudium: 52 Stunden
 Selbststudium: 128 Stunden
 Voraussetzungen: keine
 Modulsprache: Deutsch

Lernziele

Die Studierenden

- können tragende Begriffe semantisch analysieren;
- kennen Grundformen des logischen Schließens in Aussagen- und Quantorenlogik;
- sind in der Lage, Kerngedanken und Argumentationsgang komplexer Texte zu identifizieren;
- können gültige und schlüssige Argumente unterscheiden und Hauptformen der Argumentation analysieren.

Lehrinhalte

- Das Modul bietet eine grundlegende Einführung in Logik und Argumentationstheorie.
- Im Mittelpunkt steht die philosophische Fachkompetenz, die sich nicht nur in inhaltlichen Positionen, sondern auch im formalen Argumentieren dokumentiert.
- Das Modul dient daher vor allem der Einführung und Einübung der spezifisch philosophischen Begriffsanalyse, des logischen Urteilens und Schließens sowie des hermeneutischen Textstudiums.

Prüfung

- Vorlesung Argumentationstheorie: Teilnahme (unbenotet) oder Klausur oder Take-Home-Klausur oder Portfolio (benotet); die benotete Prüfungsleistung muss in einer der beiden Vorlesungen erbracht werden.
- Vorlesung oder Seminar Wissenschaftsphilosophie: Teilnahme (unbenotet) oder mündliche Prüfung oder Take-Home-Klausur (benotet); die benotete Prüfungsleistung muss in einer der beiden Vorlesungen erbracht werden.

Zuständiges Prüfungsamt

Gemeinsames Prüfungsamt in der Philosophischen Fakultät

3. Semester Wahlpflichtmodule

Modulbezeichnung: Sustainability Economics

(Wahlpflicht-Schwerpunktbereich Ökonomie)

Modulnummer: VWL-MiFi-SuEc
 Semesterlage/Dauer: 3. Semester/1 Semester
 Verantwortliche(r): Prof. Dr. Martin F. Quaas, Prof. Dr. Katrin Rehdanz, Institut für Volkswirtschaftslehre, Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät
 Studiengang/-gänge: 1-Fach Master of Arts Praktische Philosophie der Wirtschaft und Umwelt

Lehrveranstaltungen	Lehrform und Veranstaltungstitel	Workload und Gruppengröße	SWS	Status
SuEc	Vorlesung Sustainability Economics	2 LP/60 Stunden 70 Personen	2	Pflicht
SuEc	Übung Sustainability Economics	4 LP/120 Stunden 70 Personen	2	Pflicht

Leistungspunkte: 6 LP
 Arbeitsaufwand insgesamt: 180 Stunden
 Präsenzstudium: 52 Stunden
 Selbststudium: 128 Stunden
 Voraussetzungen: das absolvierte Modul VWL-MIKRO
 Modulsprache: Englisch (und Deutsch)

Lernziele

The students

- are familiar with the conceptual basis of sustainability as inter- and intra-generational justice;
- know how sustainability can be operationalized in an economic context;
- are familiar with different conceptualizations of sustainability (weak and strong sustainability, genuine wealth, viability) and the relation of sustainability to economic efficiency;
- know the crucial determinants for sustainable development to be possible and the conditions under which it is socially optimal;
- can apply basic methods of analyzing dynamic systems and of dynamic optimization;
- hold an informed view on the limits to growth debate and on the most important sustainability issues (climate change, biodiversity loss).

Lehrinhalte

- Concepts and criteria of sustainability as intergenerational justice
- Basic methods of analyzing dynamic systems and dynamic optimization
- Methods of sustainability accounting
- Economics of natural resource use and capital accumulation
- Climate change as a problem of sustainability economics
- Economics of biodiversity and sustainable use of ecosystem services
- Sustainability under uncertainty

Literatur

- S. Baumgärtner and M.F. Quaas (2010), What is sustainability economics, *Ecological Economics*, 69: 445-50
- P. Dasgupta and G. Heal (1979), *Economic Theory and Exhaustible Resources*, Cambridge University Press.
- R. Perman, Y. Ma, J. McGilvray and M. Common (2003), *Natural Resource and Environmental Economics*, Addison Wesley.
- J.E. Roemer (1996), *Theories of Distributive Justice*, Harvard University Press.

Prüfung

Vorlesung Sustainability Economics oder Umweltökonomie:

Klausur (benotet)

Übung Sustainability Economics oder Umweltökonomie:

Teilnahme (unbenotet)

Zuständiges Prüfungsamt

Prüfungsamt der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät

Modulbezeichnung: Kulturphilosophie

(Wahlpflicht-Schwerpunktbereiche Ökonomie und Umwelt)

Modulnummer: PHF-phil-MA_PhWU10
 Semesterlage/Dauer: 3. Semester/1 Semester
 Verantwortliche(r): Prof. Dr. Ralf Konersmann, Philosophisches Seminar, Philosophische Fakultät
 Studiengang/-gänge: 1-Fach Master of Arts Praktische Philosophie der Wirtschaft und Umwelt

Lehrveranstaltungen	Lehrform und Veranstaltungstitel	Workload und Gruppengröße	SWS	Status
PhWU10-1	Vorlesung Kulturphilosophie	2 LP/60 Stunden 300 Personen	2	Pflicht
PhWU10-2	Seminar Kulturtheorie	4 LP/120 Stunden 40 Personen	2	Pflicht

Leistungspunkte: 6 LP
 Arbeitsaufwand insgesamt: 180 Stunden
 Präsenzstudium: 52 Stunden
 Selbststudium: 128 Stunden
 Voraussetzungen: keine; das Modul PHF-phil-MA_PhWU10 kann für beide Wahlpflichtsäulen – Ökonomie und Umwelt – angerechnet werden
 Modulsprache: Deutsch

Lernziele

Die Studierenden

- entwickeln ein differenziertes Verständnis für die Interaktion kultureller Teilsysteme und Techniken;
- kennen maßgebliche kulturphilosophische Positionen und ihre Relevanz für das Wirtschafts- und Umwelthandeln;
- sind in der Lage, sich die einschlägige Literatur eigenständig zu erschließen und sich kritisch mit ihr auseinanderzusetzen;
- sind in der Lage, ihre Einsichten mündlich wie schriftlich zum Ausdruck zu bringen.

Lehrinhalte

- Ausgehend vor allem von den einschlägigen Texten vermittelt das Modul Themen und Texte der Kulturphilosophie und gibt dieser Fachdisziplin Prägnanz.
- Im Mittelpunkt stehen die Übergänge zu den übrigen Themenfeldern der Praktischen Philosophie: vorzugsweise Fragen der Relevanzbildung, Fragen des Wissens und seiner Formen, Fragen des Selbstverständnisses, der Orientierung und der normativen Bildung.

Literatur:

- Ralf Konersmann (Hg.): *Handbuch Kulturphilosophie*. Stuttgart u. Weimar 2012

Prüfung

Vorlesung Kulturphilosophie:

Teilnahme (unbenotet)

Seminar Kulturtheorie:

Seminararbeit (benotet)

Zuständiges Prüfungsamt

Gemeinsames Prüfungsamt in der Philosophischen Fakultät

Modulbezeichnung: Biodiversity & Ecosystem Services

(Wahlpflicht-Schwerpunktbereich Umwelt)

Modulnummer: AEF-EM037
 Semesterlage/Dauer: 3. Semester/1 Semester
 Verantwortliche(r): Prof. Dr. Konrad Ott, Philosophisches Seminar, Philosophische Fakultät,
 Prof. Dr. Felix Müller, Institut für Natur- und Ressourcenschutz, Agrar- und Ernährungswissenschaftliche Fakultät
 Studiengang/-gänge: 1-Fach Master of Arts Praktische Philosophie der Wirtschaft und Umwelt

Lehrveranstaltungen	Lehrform und Veranstaltungstitel	Workload und Gruppengröße	SWS	Status
EM037	Vorlesung Biodiversity and Ecosystem Services	2 LP/60 Stunden 40 Personen	2	Pflicht
EM037	Seminar Biodiversity and Ecosystem Services	4 LP/120 Stunden 40 Personen	2	Pflicht

Leistungspunkte: 6 LP
 Arbeitsaufwand insgesamt: 180 Stunden
 Präsenzstudium: 52 Stunden
 Selbststudium: 128 Stunden
 Voraussetzungen: keine
 Modulsprache: Deutsch (und Englisch)

Lernziele

Die Studierenden

- haben einen Überblick über die Geschichte der Ökologie und des Naturschutzes;
- kennen die modelltheoretischen und konzeptionellen Grundlagen der Theoretischen Ökologie;
- können wissenschafts-ökologische und naturschutzbezogene normative Annahmen sowohl auseinanderhalten als auch aufeinander beziehen;
- verstehen die Grundzüge des Biodiversitätsdiskurses;
- sind mit dem Konzept der „ecosystem services“ und seiner Probleme umfassend vertraut;
- beherrschen elementare Methoden und Techniken zur Quantifizierung von Ökosystemdienstleistungen, insbesondere ökonomische Techniken zur Monetarisierung („Contingent Valuation“);
- sind methodisch und konzeptionell befähigt, das Konzept der Ökosystemdienstleistungen eigenständig auf Fragen des Naturschutzes anzuwenden;
- erwerben damit eine auch beruflich nutzbare Qualifikation an der Schnittstelle von Ökologie, Umweltökonomik und Naturschutz.

Lehrinhalte

- Ideengeschichte des Naturschutzes
- Geschichte der theoretischen Ökologie
- Normative Grundlagen: Umweltethik und Nachhaltigkeit
- Ökologische Grundlagen: Systeme, Strukturen, Funktionen
- Hybridbegriffe: „Ecosystem health“, „Ecological Integrity“
- Biodiversität und Ursachen ihrer Verringerung; „Convention on Biological Diversity“
- Das Konzept der „ecosystem services“: Brückenschlag zwischen Ökologie und Umweltethik?
- Theoretische Ökologie und „ecosystem services“
- Typologie der Ökosystemdienstleistungen, Messung und Monetarisierung
- „Ecosystem services“ und Umweltökonomik: „Contingent Valuation“
- Das Problem der „cultural services“ aus ökologischer und umweltethischer Perspektive
- Anwendung des Konzepts anhand aktueller Forschungsprojekte

Prüfung

Vorlesung Biodiversity and Ecosystem Services

Teilnahme (unbenotet)

Seminar Biodiversity and Ecosystem Services

Kleines Referat und schriftliche Ausarbeitung (benotet)

Zuständiges Prüfungsamt

Prüfungsamt der Agrar- und Ernährungswissenschaftlichen Fakultät

4. Semester Pflichtmodul

Modulbezeichnung: Kolloquium Wirtschaftsphilosophie und Umweltethik

Modulnummer: PHF-phil-MA_PhWU11
 Semesterlage/Dauer: 4. Semester/1 Semester
 Verantwortliche(r): Prof. Dr. Ludger Heidbrink, Prof. Dr. Konrad Ott, Philosophisches Seminar,
 Philosophische Fakultät
 Studiengang/-gänge: 1-Fach Master of Arts Praktische Philosophie der Wirtschaft und Umwelt

Lehrveranstaltungen	Lehrform und Veranstaltungstitel	Workload und Gruppengröße	SWS	Status
PHWU11	Kolloquium Wirtschaftsphilosophie und Umweltethik	3 LP/90 Stunden 25-30 Personen	2	Pflicht

Leistungspunkte: 3 LP
 Arbeitsaufwand insgesamt: 90 Stunden
 Präsenzstudium: 26 Stunden
 Selbststudium: 64 Stunden
 Voraussetzungen: keine
 Modulsprache: Deutsch

Lernziele

Die Studierenden

- sind vertraut mit aktueller wissenschaftlicher Forschung;
- sind in der Lage, eigene philosophische Überlegungen zu präsentieren und zu diskutieren;
- haben einen Überblick über die Abschlussarbeiten ihrer KommilitonInnen;
- können philosophische Vorträge ihrer KommilitonInnen, der LehrstuhlmitarbeiterInnen sowie der GastdozentInnen inhaltlich einordnen, kritisch reflektieren und kommentieren.

Lehrinhalte

- Vorstellung und Diskussion von Qualifikationsarbeiten (Masterarbeit, Promotion, Habilitation).
- Vorstellung von aktuellen Forschungsprojekten an den beiden beteiligten Professuren.
- Vorträge externer NachwuchswissenschaftlerInnen.

Prüfung

Kolloquium Wirtschaftsphilosophie und Umweltethik: Präsentation Masterarbeit (benotet)

Zuständiges Prüfungsamt

Gemeinsames Prüfungsamt in der Philosophischen Fakultät

4. Semester Wahlpflichtmodule

Modulbezeichnung: Economics and Ethics/Wirtschaftsethik

(Wahlpflicht-Schwerpunktbereich Ökonomie)

Modulnummer: VWL-MiFi-EcEth
 Semesterlage/Dauer: 4. Semester/1 Semester
 Verantwortliche(r): Prof. Dr. James Konow, Prof. Dr. Menusch Khadjavi, Institut für Volkswirtschaftslehre, Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät
 Studiengang/-gänge: 1-Fach Master of Arts Praktische Philosophie der Wirtschaft und Umwelt

Lehrveranstaltungen	Lehrform und Veranstaltungstitel	Workload und Gruppengröße	SWS	Status
EcEth	Vorlesung Economics and Ethics/ Wirtschaftsethik	2 LP/60 Stunden 200 Personen	2	Pflicht
EcEth	Übung Economics and Ethics/ Wirtschaftsethik	4 LP/120 Stunden 200 Personen	1	Pflicht

Leistungspunkte: 6 LP
 Arbeitsaufwand insgesamt: 180 Stunden
 Präsenzstudium: 39 Stunden
 Selbststudium: 141 Stunden
 Voraussetzungen: das absolvierte Modul VWL-MIKRO
 Modulsprache: Deutsch

Lernziele

Die Studierenden

- lernen das Spannungsfeld zwischen Moralphilosophie und Volkswirtschaftslehre zu überblicken;
- lernen die neoklassischen Paradigmen der Effizienz und des vollkommen eigennützigem Agenten kennen und können es kritisch reflektieren;
- lernen verschiedene Ansätze konsequentialistischer Moralphilosophie kennen und können diese Ansätze auf volkswirtschaftliche Modelle übertragen;
- sind befähigt, konsequentialistische und deontologische Moralkonzepte zu unterscheiden;
- pflegen den sicheren Umgang mit verschiedenen Konzepten von Verteilungsgerechtigkeit und der entsprechenden wirtschaftsethischen Literatur;
- gewinnen Einblicke in aktuelle Forschungsinhalte der Wirtschaftsethik.

Lehrinhalte

- Allgemeine Begriffe
- Konsequentialismus
- Egoismus
- Altruismus
- Utilitarismus
- Effizienz
- Verteilungsgerechtigkeit
- „Absence of envy“
- Egalitarismus
- Gleichheit, Effizienz, und Bedarf
- „Equity“ und Verdienst
- Kontext und Gerechtigkeit
- Deontologie

Prüfung

Vorlesung Economics and Ethics/Wirtschaftsethik:

Klausur (benotet)

Übung Economics and Ethics/Wirtschaftsethik:

Teilnahme (unbenotet)

Zuständiges Prüfungsamt

Prüfungsamt der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät

Modulbezeichnung: Ocean Sustainability

(Wahlpflicht-Schwerpunktbereich Umwelt)

Modulnummer: MNF-klim-406
 Semesterlage/Dauer: 4. Semester/1 Semester
 Verantwortliche(r): Prof. Dr. Martin Visbeck, GEOMAR
 Studiengang/-gänge: 1-Fach Master of Arts Praktische Philosophie der Wirtschaft und Umwelt

Lehrveranstaltungen	Lehrform und Veranstaltungstitel	Workload und Gruppengröße	SWS	Status
MNF-klim-406	E-Learning-Vorlesungsreihe Ocean Sustainability	3 LP/90 Stunden 25 Personen	2	Pflicht
MNF-klim-406	Kolloquium Meeresschutz & Ocean Sustainability	3 LP/90 Stunden 25 Personen	2	Pflicht

Leistungspunkte: 6 LP
 Arbeitsaufwand insgesamt: 180 Stunden
 Präsenzstudium: 52 Stunden
 Selbststudium: 128 Stunden
 Voraussetzungen: keine
 Modulsprache: Englisch

Lernziele

Die Studierenden

- haben einen Überblick über den Themenkomplex Meeresschutz und Ocean-Nachhaltigkeit;
- sind fähig, empirische Forschungsergebnisse der Meereswissenschaften auszuwerten und auf ihre philosophischen und umweltethischen Erkenntnisinteressen anzuwenden;
- lernen durch das Führen und Dokumentieren (Portfolio-Leistung) eines transdisziplinären Dialoges, umweltethische Kompetenzen auf Fragen der Bewirtschaftung und des Schutzes mariner Systeme anzuwenden, indem sie sich im Rahmen eines Kolloquiums in die aktuelle Forschungsdiskussion um das Gewinnen von Handlungsempfehlungen für die Gesellschaft und die Wissenschaft einbringen;
- kennen grundlegende Informationen der empirischen Ozeanwissenschaft.

Lehrinhalte

- Ocean Change: Ocean Circulation and Sea Level, 2) Ocean Chemistry, 3) Marine Biodiversity, 4) Ocean Acidification
- Living Resources: 5) Sustainable Fisheries, 6) Aquaculture, 7) Invasive Species, 8) Marine Substances
- Non-living resources: 9) Mineral exploitation, 10) Gas Hydrates

- Ocean Governance: 11) Common Heritage of Mankind/International Public Law, 12) Legal aspect of Marine Spatial Planning & Global, Regional and Local Marine Protected Areas

Prüfung

E-Learning-Vorlesungsreihe Ocean Sustainability:

Teilnahme (unbenotet)

Kolloquium Meeresschutz & Ocean Sustainability:

Portfolio (benotet)

Zuständiges Prüfungsamt

Prüfungsamt der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät, Sektion Geographie und Geowissenschaften

Modulbezeichnung: Poverty, Equity and Development

(Wahlpflicht-Schwerpunktbereich Ökonomie)

Modulnummer: VWL-MiFi-PED
 Semesterlage/Dauer: 4. Semester/1 Semester
 Verantwortliche(r): Prof. Dr. Rainer Thiele, Institut für Volkswirtschaftslehre, Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät
 Studiengang/-gänge: 1-Fach Master of Arts Praktische Philosophie der Wirtschaft und Umwelt

Lehrveranstaltungen	Lehrform und Veranstaltungstitel	Workload und Gruppengröße	SWS	Status
PED	Vorlesung Poverty, Equity and Development	3 LP/90 Stunden 30 Personen	2	Pflicht
PED	Übung Poverty, Equity and Development	3 LP/90 Stunden 30 Personen	1	Pflicht

Leistungspunkte: 6 LP
 Arbeitsaufwand insgesamt: 180 Stunden
 Präsenzstudium: 39 Stunden
 Selbststudium: 141 Stunden
 Voraussetzungen: das absolvierte Modul VWL-MIKRO
 Modulsprache: Englisch

Lernziele

The students

- are familiar with core methods and issues in development economics, especially with measuring different dimensions of (under-)development,
- analyzing factors which affect development paths,
- and evaluating policies aimed at overcoming underdevelopment;
- gain a profound understanding of different country contexts.

Lehrinhalte

- Development Indicators: Concepts and Measurement: Poverty, Inequality, Pro-Poor Growth, Human Development
- Rural (Under-)Development: Rural Household Behaviour, Coping with Risk and Shocks
- Globalization and Development: Foreign Trade; Migration and Remittances
- Development Policy and Development Cooperation: Anti-Poverty Programs; Evaluating Anti-Poverty Programs; Assessing the Effectiveness of Foreign Aid

Prüfung

Vorlesung Poverty, Equity and Development

Klausur (benotet)

Übung Poverty, Equity and Development

Teilnahme (unbenotet)

Zuständiges Prüfungsamt

Prüfungsamt der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät

Modulbezeichnung: Wirtschaftspolitische und politökonomische Grundlagen der Agrarpolitik

(Wahlpflicht-Schwerpunktbereich Umwelt)

Modulnummer: AEF-agr031
 Semesterlage/Dauer: 4. Semester, Dauer: 1 Semester
 Verantwortliche(r): Prof. Dr. Christian Henning, Institut für Agrarökonomie, Agrar- und Ernährungswissenschaftliche Fakultät
 Studiengang/-gänge: 1-Fach Master of Arts Praktische Philosophie der Wirtschaft und Umwelt

Lehrveranstaltungen	Lehrform und Veranstaltungstitel	Workload und Gruppengröße	SWS	Status
agr031	Vorlesung: Wirtschaftspolitische Grundlagen der Agrarpolitik	3 LP/90 Stunden 40 Personen	2	Pflicht
agr031	Vorlesung: Politökonomische Grundlagen der Agrarpolitik	3 LP/90 Stunden 40 Personen	2	Pflicht

Leistungspunkte: 6 LP
 Arbeitsaufwand insgesamt: 180 Stunden
 Präsenzstudium: 52 Stunden
 Selbststudium: 128 Stunden
 Voraussetzungen: keine
 Modulsprache: Deutsch

Lernziele

Die Studierenden

- verstehen die grundlegenden Konzepte und Methoden der klassischen Wirtschaftspolitik und der modernen ökonomischen Theorie der Politik;
- erkennen Strukturen wirtschaftspolitischer Entscheidungsprobleme;
- verstehen die Entscheidungsfindung der Agrarpolitik;
- sind befähigt, die Effizienz verschiedener Wirtschaftssysteme und Institutionen einzuordnen.

Lehrinhalte

- Begriffsdefinitionen
- Ziel-Mittelsysteme
- sozioökonomisches Optimum
- ökonomische Wirkungsanalyse
- politökonomische Systeme und Gleichgewichte
- idealtypische Wirtschaftssysteme

- Determinanten der Agrarpolitik (ökonomische, institutionell und sozio-strukturell)
- Modelle zur Erklärung der Politik

Prüfung:

Vorlesung: Wirtschaftspolitische Grundlagen der Agrarpolitik

Teilnahme (unbenotet)

Vorlesung: Politökonomische Grundlagen der Agrarpolitik

Mündliche Prüfung (benotet); in der Prüfung werden die Inhalte beider Vorlesungen geprüft

Zuständiges Prüfungsamt:

Prüfungsamt der Agrar- und Ernährungswissenschaftlichen Fakultät